

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bur Geschichte des kathol. Preßvereines der Diözese Linz.



Die Generalversammlung des katholischen Preßvereines wurde am Dienstag, den 20. Juni 1905, beim „grünen Baum“ abgehalten. Der Obmann Prälat Pinzger eröffnete dieselbe mit einer Begrüßung der erschienenen Freunde des Vereines und mit einem Rückblicke auf die wichtigen Ereignisse, die seit der letzten Ausschusßwahl vor fünf Jahren im Schoße des Vereines vor sich gegangen. Ein erfreuliches Lichtbild bot der vom Schriftführer Direktor Hiegelsperger vortragene Rechenschaftsbericht; überall, in der Zentrale sowohl in der Buchdruckerei als im Verlag und in der Kunst- und Buchhandlung und in den Filialen, bei allen Blättern, die der Preßverein herausgibt, ein erfreuliches Vormwärtsstreben. Von den Wochenblättern hat die „Oberöst. Volkszeitung“ des Herrn Cz am meisten zugenommen, jetzige Auflage 4150, infolgedessen sich in der Filiale Nied eine Vergrößerung des Maschinenraumes und die Anschaffung einer zweiten Schnellpresse als notwendig erwies. Nummerisch am stärksten ist die Auflage der „Welscher Zeitung“, die

am Samstag 5600 Nummern druckt, das Defizit der „Mühlviertler Nachrichten“ wurde wieder durch die gütige Unterstützung des Hochwürdigsten Herrn Prälaten von Schlägl gedeckt. Das „Linzener Volksblatt“ hat in seiner Abonnenten- und Inseratenzahl erfreulich zugenommen; im Vergleiche zu 1903 ist das Blatt im Vereinsjahre 1904 wieder um 120 Seiten Inhalt gewachsen. Die Zentrale Linz ist hochmodern eingerichtet, in jeder Beziehung leistungsfähig und ist in der Lage, die größten Druckaufträge zu übernehmen und prompt auszuführen. Eine neue Kayserische Frontbogenschneidpresse ist zum feinsten Illustrationsdruck geeignet, darauf wurde in 20.000 Auflage der Ave Mariakalender gedruckt. Die selbe wird mit den andern Illustrationspressen zum Druck des „Ave

Maria“, des „Liebeswerk“ und der „Christl. Kunstblätter“ verwendet. Die prachtvoll gedruckten Kunstbeilagen der Kunstblätter werden wie die Ansichtskarten in Drei- und Vierfarbendruck auf der neuen Pöhnitz-Tiegeldruckpresse hergestellt. Der Verlag hat eine segensreiche Tätigkeit, eine Reihe tüchtiger Autoren verlegten ihre Werke im Preßverein. Die Ausstattung, besonders der illustrierten Werke, wurde von der Presse oft belobt und beim Prachtwerke „Vom Donaustrand ins hl. Land“ vom Literaturblatt der Geogesellschaft der Preßverein Linz als den großen deutschen Firmen ebenbürtig hingestellt. Welch reiche Auswahl die Buch- und Kunsthandlung besitzt, das bezeugen die vielbewunderten Schaufenster derselben, freilich hat die Anschaffung eines so großen Warenlagers so gewaltige Kosten erfordert, daß von einem Reingewinne im abgelaufenen Vereinsjahre keine Rede sein konnte. Möchte der hochw. Alerus und alle Freunde der guten Presse ihre Bücher, Zeitschriften, Bilder zc. bei der Buchhandlung des Preß-